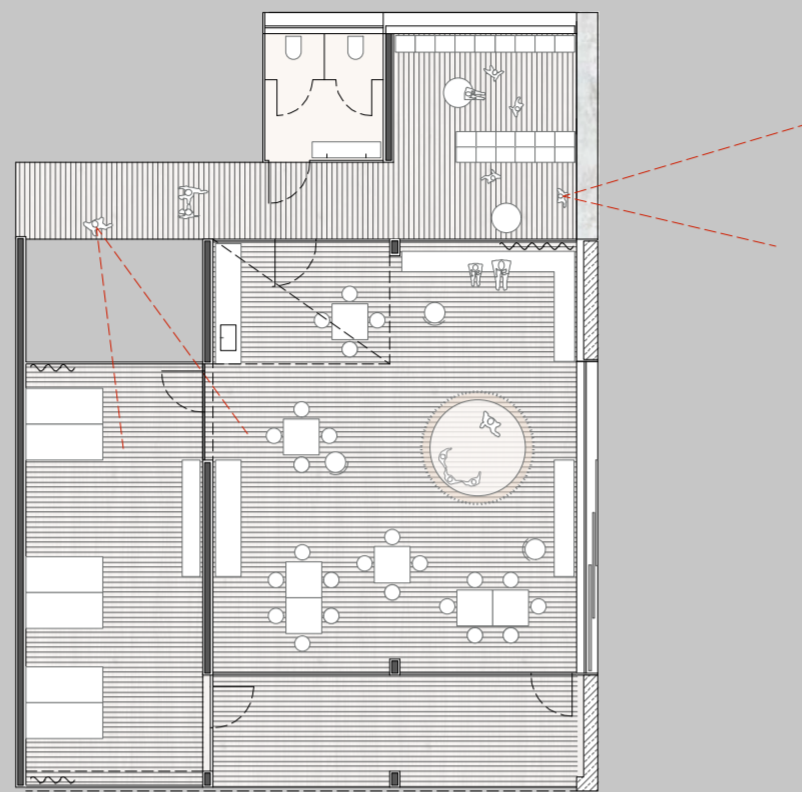


möblierungsvorschlag m = 1:100  
gruppeneinheit



möblierungsvorschlag  
gruppeneinheit variante

**Kindergarten – Kinderbetreuung – eine vollzogene Überlegung**

Wir sind uns treu geblieben und haben den konzeptiven Ansatz der ersten Überlegungen entsprechend den Empfehlungen weiter vertieft. Organisatorisch hat sich das Erdgeschoss strukturell am wenigsten geändert. Großzügige Erschließungs- und Kommunikationszone mit zentralem Stiegenhaus. Diese Verteilungszone erstreckt sich über alle Geschosse. Der Multifunktionsraum und der Bewegungsraum mit separaten Zugang sowie die Büroräume des Kindergarten umkreisen diese Mitte. Durch eine Anpassung des konstruktiven Rasters wird besonders in den beiden Obergeschossen die nördlich gelegene dienende Zone zugunsten der Gruppen-, Ausweich- und Therapieräume entlastet. Die **Kleinkinderbetreuung** mit **zwei Gruppen** konzentriert sich nun im **ersten Obergeschoss** und besitzt in deren Mitte eine Kindergarteneinheit. Im zweiten Obergeschoss befinden sich drei weitere Kindergarteneinheiten. Alle Gruppenräume sind umspült von der Durchlässigkeit der Ausweichräume. Das **verbindende Oberlichtshed** entlang der Mitte des Kinderhauses bringt nicht nur Licht tief ins Innere bis ins erste Obergeschoss, sondern gewährt auch über **drei zweigeschossige Lufträume** eine Querdurchlüftung. Diese simple Grundstruktur ergänzt sämtliche Räume in zweiten Obergeschoss und schafft so schlichte Identität. In den beiden Obergeschossen **öffnen sich** komplementär im Besonderen die Räume an den **Stirnseiten** des Gebäudes in die umgebenden Naturlandschaften.

**Konstruktion – Atmosphäre – eine alternative Überlegung**

Die ursprünglich angedachte Mischbauweise wird nicht nur aus Brandschutzgründen zu Gunsten einer filigranen **massiven Primärkonstruktion** aufgegeben. In einem Rhythmus von 3,65 Metern werden gemäß statischer Bemessung konisch zulaufende 55 cm hohe **Stahlbetonträger** auf einem Vielfachen von Vollstahlstützen (100/150) abgelastet. Dazwischen liegen 12 cm hohe STB Decken. Die Aussteifung des gesamten Systems erfolgt über das stabile Rückgrat im Norden. Diese Überlegungen ermöglichen einen konventionellen Deckenaufbau mit einer Fußbodenheizung und Holzboden. Die 14 cm **abgehängte Akustikdecke** aus Eiche ermöglicht durch leichtem Unterdruck den Luftwechsel. Die Zuluft erfolgt über die Stirnseiten der Gruppenräume zum nördlichen Gebäudetrakt. In diesem "dienenden" Teil des Kinderhauses erfolgt die gesamte technische Infrastrukturverteilung je Geschoss in einer 60cm hohen abgehängten Decke.

Der maximale Fluchtweglänge von 40 m zum dreiläufigen Fluchtstiegenhaus wird mit 34 m deutlich unterschritten. Die leicht gewendelte Hauptstiege wird entsprechend der OIB Richtlinie 4 - 3.2.3 ausgeführt.

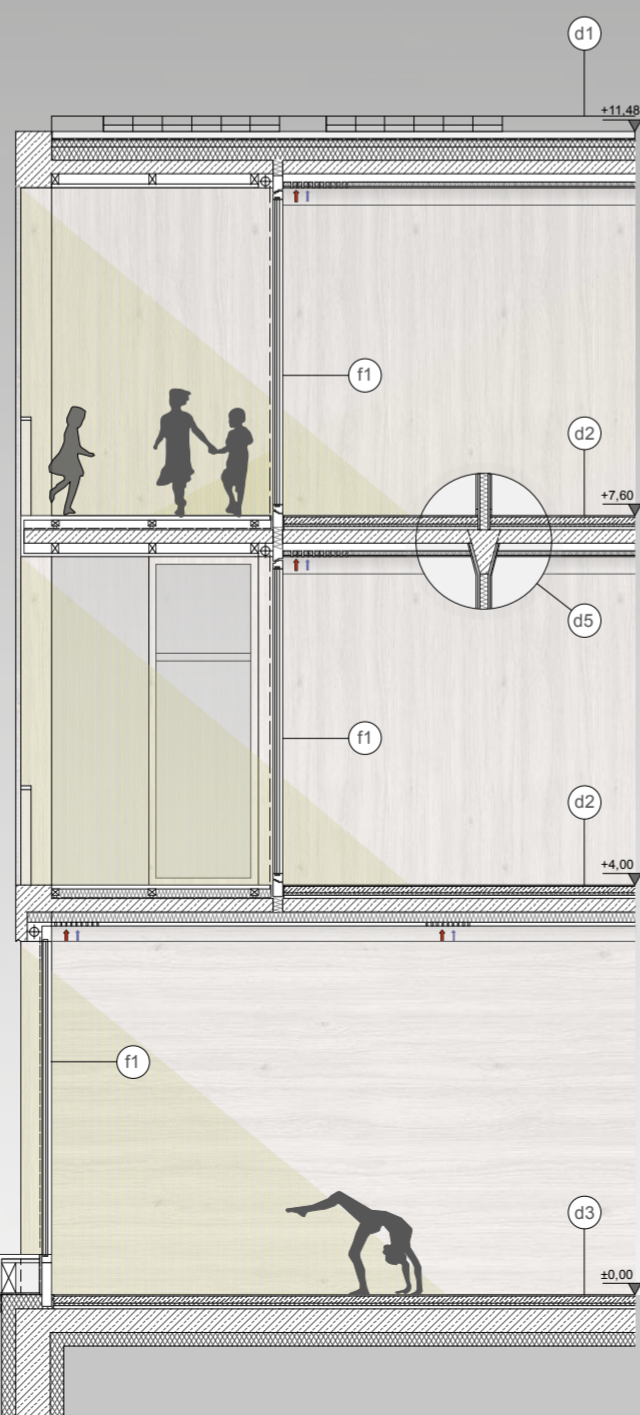
Den ordnenden Rahmen nach außen bildet der weiße gestockte Sichtbeton, der die hölzernen Füllungen sowohl zur Schauseite in den Garten als auch in die umgebenden Naturräume an den Stirnseiten in verschiedenen Ebenen abbildet. Das Materialkonzept im Innenraum wird weitgehend durch den Einsatz von Holz und verschiedener mineralischer Stoffe bestimmt. Konsequenz, Solidität und Haptik sind wesentliche Gestaltungsmerkmale für ein vertrautes Erscheinungsbild, das Kindern und Pädagog:innen genügend Gestaltungsspielraum zur eigenen Entfaltung überlässt. Die innere Konklusion folgt der Äußerer und umgekehrt. Die **Stirnseiten** mit den **großen Öffnungen** in die umliegenden Gärten des "Dorfs" gehen an den **Längsseiten** in eine **taktile Raumstruktur** über, die sich feingliedrig, wie das haptische Gewebe einer Gartenlaube über die Fassade zieht. Schutz, Transparenz und die unterschiedlichsten Lichtstimmungen greifen so ineinander.



lageplan m = 1 : 200  
mit abstandsflächen



fassaden(aus)schnitt m = 1 : 50



- d 1 - aufbau dach**
  - pv-anlage mit fachmodulen ost-west 10,0cm
  - substrat / bekiesung 2,0cm
  - wlies wasserabweisend 1,0cm
  - abdichtung 3-lagig bitumen o.ä. 1,0cm
  - xps wig27 6,0cm
  - gefälledämmung wig22 12,0cm
  - alukaschierte Dampfsperre 0,5cm
  - stb-decke, unterzüge achsmass 360cm 12,0cm
  - abgeh. holzdecke, akustikpaneel 14,0cm
- d 2 - zwischendecke**
  - holzdielen 1,0 cm
  - heizstrich 7,0 cm
  - pe folie
  - trittschalldämmung eps i650 wig044 3,0 cm
  - styrolschüttung zementgebunden 3,0 cm
  - stahlbetondecke 12,0 cm
  - abgeh. holzdecke, akustikpaneel 14,0 cm
- d 3 - decke erdanliegend**
  - holzdielen bzw. estrich geschliffen 1,0cm
  - heizstrich 7,0cm
  - trittschalldämmung eps i650 wig044 3,0cm
  - styrolschüttung zementgebunden 3,0 cm
  - dampfsperre (sd>1600m) 25,0cm
  - wu beton
  - pe folie
  - floormate xps g50/70 10,0 cm
- d 4 - aussenbelag**
  - steinplatten/pflasterbelag 4,0cm
  - kiesbett 10,0cm
  - planie 16,0cm
- d 5 - decke detail**
  - holzdielen 1,0 cm
  - heizstrich 7,0 cm
  - pe folie
  - trittschalldämmung eps i650 wig044 3,0 cm
  - styrolschüttung zementgebunden 3,0 cm
  - stahlbetondecke 12,0 cm
  - stb unterzug h = 30cm
  - abgeh. unterdruckdecke zur abluft 14,0 cm
- f 1 - fassade süd**
  - sonnenschutz: textiler screen, elektrisch verstellbar
  - 3-fachverglasung – UNIGLAS® SUN GM CLIMATE 45/22 A 0.5 bzw. posten-riegel fassade